

TOP 12

Antrag des Vorstands der Deutschen Sportjugend: Zukunftsplan Safe Sport

Beschlussvorschlag

Der dsj-Hauptausschuss beschließt den Zukunftsplan Safe Sport als Gesamtstrategie zum Schutz vor Gewalt im Sport.

Begründung

Im Rahmen der dsj-Vollversammlung am 23. Oktober 2022 in Wuppertal und auf der DOSB-Mitgliederversammlung am 3. Dezember 2022 in Baden-Baden wurde die [Resolution „Schutz vor Gewalt im Sport im Zukunftsplan Safe Sport als nachhaltige Gesamtstrategie verankern!“](#) verabschiedet. Aufbauend darauf entwickelte die dsj in Zusammenarbeit mit dem DOSB und vielen Beteiligten innerhalb des Jahres 2023 den Zukunftsplan Safe Sport als nachhaltige Gesamtstrategie für DOSB, dsj und ihre Mitgliedsorganisationen.

Zielstellung der Entwicklung des Zukunftsplans war die konkrete Verbesserung in der Qualität der Prävention, Intervention und Aufarbeitung zum Schutz vor Gewalt sowie deren Qualitätssicherung auf allen Ebenen sowie ein Ausbau der dafür notwendigen Strukturen innerhalb und außerhalb des organisierten Sports.

Die Vertreter*innen der Mitgliedsorganisationen der dsj und des DOSB wurden in einem Beteiligungsprozess einbezogen und haben aktiv den Zukunftsplan gestaltet. Dabei sind unterschiedliche niedrigschwellige Beteiligungsformate für verschiedene Anspruchsgruppen, unter anderem für die Mitgliedsorganisationen, Athlet*innen, Trainer*innen und Betroffene, umgesetzt worden. Kern des Prozesses zur Entwicklung des Zukunftsplans war eine 12-köpfige interdisziplinäre Projektgruppe, die für die Dauer des Projektes vom dsj-Vorstand einberufen wurde und neben der Wissenschafts- sowie Betroffenenexpertise eine ausgewogene Expertise aus Landessportbünden, Spitzenverbänden, Verbände mit besonderen Aufgaben und deren Jugendorganisationen vorhielt.

Im gesamten Prozess sind die Schnittstellen zum gleichzeitig vom Bundesministerium für Inneres und Heimat (BMI) geführten Stakeholder-Prozesses zum Aufbau des Zentrums für Safe Sport kontinuierlich berücksichtigt worden.

Am 5. September 2023 fand der Beteiligungsprozess seinen Abschluss. Der dsj-Vorstand beschloss am 10. September 2023 im Rahmen seiner Vorstandssitzung in Köln den Zukunftsplan Safe Sport dem dsj-Hauptausschuss am 21. Oktober 2023 zur Beschlussfassung vorzulegen. Dies soll ebenso durch das Präsidium des DOSB bei der Mitgliederversammlung des DOSB am 2. Dezember 2023 geschehen.

Die dsj und ihre Mitgliedsorganisationen verständigen sich mit dem Zukunftsplan Safe Sport auf eine gemeinsame Gesamtstrategie zum Schutz vor interpersonaler Gewalt und die darin festgelegten Ziele. Diese sollen die nächsten 10 Jahre das Themenfeld prägen und bis in die rund 87.000 Sportvereine in Deutschland wirken.

Die dsj und ihre Mitgliedsorganisationen treten mit dem Zukunftsplan für die vier integralen Bestandteile zum Schutz vor Gewalt: Analyse, Prävention, Intervention und Aufarbeitung von Gewalt auf allen Ebenen des organisierten Sports ein und verpflichten sich, geeignete Maßnahmen zu entwickeln und umzusetzen. Dazu zählen die Klärung von Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten in Sportverbänden und -vereinen, die Rollen- und Aufgabenbeschreibung für Ansprechpersonen sowie die Qualifizierung für sichere und verantwortungsbewusste Handlungsweisen, bspw. in der Trainer*innenausbildung oder von Funktionär*innen. Wichtig für die gemeinsame Zielerreichung ist zudem die Unterstützung und Koordination der Entwicklung eines Safe Sport Codes, um eine Harmonisierung der Regelungen in Sportverbänden und -vereinen zu erreichen. Zudem gibt es bereits ein starkes Safe Sport Netzwerk auf

Bundes- und Landes- und kommunaler Ebene zur Vernetzung von Sportorganisationen, Fach- und Beratungsstellen und Betroffenen, welches weiter ausgebaut werden soll.

Die Verständigung auf den Zukunftsplan Safe Sport soll ein deutliches Signal an alle am organisierten Sport beteiligten Personen in Deutschland, Betroffene, die Politik und die Zivilgesellschaft senden: Die dsj und ihre Mitgliedsorganisationen werden sich auch in Zukunft für den Schutz vor Gewalt im Sport aktiv und entschlossen einsetzen.

Der Zukunftsplan untermauert die eindeutige Haltung der dsj und ihrer Mitgliedsorganisationen gegen Gewalt im organisierten Sport in Deutschland. Er ist ein Strategiepapier, das das Ziel verfolgt, jede Form von Gewalt gemeinsam und mit allen Kräften zu verhindern und eine Kultur des Hinschauens, des Aussprechens und des Handelns auf allen Ebenen zu etablieren. Die erfolgreiche partizipative Entwicklung des Zukunftsplans war ein wichtiger Meilenstein für die Umsetzung der Gesamtstrategie zum Schutz vor Gewalt. An diesem Ziel wird die dsj gemeinsam mit ihren Mitgliedsorganisationen arbeiten, damit anschließend Konzepte und Maßnahmen für alle Ebenen und Vereinsgrößen umsetzbar sind. Der Schutz vor Gewalt wird als ein dauerhafter Prozess verstanden, der niemals zu Ende ist.

Mit dem Beschluss zum Zukunftsplan Safe Sport bekennt sich die dsj mit ihren Mitgliedsorganisationen zu einer Gesamtstrategie zu Schutz vor Gewalt im Sport und den sich daraus ergebenden Selbstverpflichtungen.

Anlage:

- Zukunftsplan Safe Sport (Stand: 27.09.2023)